



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr -

Tagesordnung I Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 22. Oktober 2019

Vorlagen-Nr. 19-F-11-0006

Radweg Abraham-Lincoln-Straße

- Antrag der Fraktion FW/BLW vom 30.09.2019 -

- Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit vom 15.10.2019 (BP 0150) -

In einem Artikel des WK vom 12.09.2019 berichtet der Leiter des Fuhrparkmanagements der R+V Versicherung Hannes Davieds von einer internen Mobilitätsbefragung der R+V Versicherung, einem der größten Arbeitgeber Wiesbadens, die zu dem Ergebnis kam, dass ca. 45 Prozent der 5000 Mitarbeiter der R+V Versicherung in Radentfernung zu ihrem Arbeitgeber wohnen.

Aktuell gibt es keine direkte Radwegeverbindung zur R+V Versicherung. Der Radweg aus Richtung Erbenheim und Bierstadt endet an der Kreuzung Abraham-Lincoln-Straße/B455 und beginnt erst wieder in dem Bereich, in welchem die Abraham-Lincoln-Straße auf die Berliner Straße trifft, ebenso in die umgekehrte Richtung.

Wer mit dem Fahrrad zu einer der Firmen in der Abraham-Lincoln-Straße möchte, muss dort auf die zu Stoßzeiten stark befahrene Fahrbahn und lebt gefährlich. Die Abraham-Lincoln-Straße ist auf beiden Seiten zugestellt, da offenbar nicht genügend Parkplätze für Mitarbeiter und Besucher der anliegenden Firmen zur Verfügung stehen oder aus Kostengründen von den Mitarbeitern nicht genutzt werden. Gerade auf der Spur stadteinwärts sind Fahrradfahrer dazu noch durch diverse unübersichtliche Ausfahrten gefährdet, die zahlreichen parkenden Autos verengen die Fahrbahn.

Wünschenswert wäre aber, gerade auch aus ökologischen Gründen, dass mehr Mitarbeiter der an der Abraham-Lincoln-Straße anliegenden Firmen vom Auto aufs Fahrrad umsteigen.

Um eine sicherere Anfahrt mit dem Fahrrad zu gewährleisten wäre es sinnvoll zumindest auf der stadteinwärts liegenden Fahrbahnseite der Abraham-Lincoln-Straße ein absolutes Halteverbot zu erlassen und dort stattdessen einen Radweg zu bauen bzw. zu markieren.

Gerade in Zeiten des Klimawandels sollte alles getan werden, um Arbeitnehmern eine umweltschonende Möglichkeit zu eröffnen ihren Arbeitsplatz gefahrlos zu erreichen.

Der Magistrat wird gebeten:

1. zu berichten, ob die Anlage eines Radwegs in der Abraham-Lincoln-Straße mit direkter Anbindung der R+V Versicherung geplant ist. Wenn ja, wann; wenn nein, warum nicht.
 2. zu prüfen, ob Parkverbote auf der stadteinwärts führenden Seite der Abraham-Lincoln-Straße möglich sind, um dort einen Radweg zu ermöglichen.
 3. die Anlage eines Radweges in der Abraham-Lincoln-Straße zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu realisieren.
-

Beschluss Nr. 0239

Der Magistrat wird gebeten, dem Ausschuss eine abgestimmte Planung eines Radweges an der Abraham-Lincoln-Straße, unter Berücksichtigung der Belange von ÖPNV und motorisiertem Individualverkehr, vorzulegen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .10.2019

Dr. Uebersohn
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .10.2019

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .10.2019

Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Mende
Oberbürgermeister